

NIEDERSCHRIFT Rat/0007/2021

über die Sitzung des Rates der Stadt Billerbeck am 30.09.2021 in der Aula der Geschwister-Eichenwald-Gemeinschaftsschule.

Vorsitzende:

Frau Marion Dirks

Ratsmitglieder:

Frau Heike Ahlers
Herr Matthias Ahlers
Herr Marco Lennertz
Frau Ann Katrin Meinert-Vormann
Herr Peter Rose
Herr Frederik Salomon
Herr Thomas Schulze Temming
Herr Franz Josef Schulze Thier
Herr Christoph Ueding
Herr Werner Wiesmann
Herr Ralf Flüchter
Frau Hanna Hüwe
Herr Thomas Jakobi
Herr Christof Peter-Dosch
Frau Sarah Bosse
Frau Margarete Köhler
Herr Carsten Rampe
Herr Thomas Tauber
Herr Thomas Walbaum
Herr Frank Wieland
Herr Niels Geuking

Entschuldigt fehlen:

Frau Tatiana Holtmann
Herr Bernd Kösters
Frau Dagmar Caluori
Frau Dr. Anne Monika Spallek
Frau Iris Pawliczek

Von der Verwaltung:

Herr Hubertus Messing
Herr Martin Struffert
Herr Rainer Hein
Herr Stefan Holthausen
Frau Marion Lammers

Schriftführerin:

Frau Karen Ebrecht

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Das Oberverwaltungsgericht hat getagt und weiterhin festgelegt, dass auch in Ausschusssitzungen und im Rat bis zum Platz eine Maske getragen werden muss.

Frau Dirks stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

- 1. Bericht der Verwaltung über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Es gibt keine.

- 2. Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022 sowie Finanzplanung und Investitionsprogramm für die Jahre 2023 bis 2025;
hier: Einbringung des Etatentwurfes durch die Bürgermeisterin in den Rat**

Die Ausführungen der Bürgermeisterin zum Haushaltsplanentwurf 2021 sind der Niederschrift als Anlage I im Rats-Info-System beigefügt.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2022 nebst Anlagen sowie die Finanzplanung 2023 bis 2025 werden zur Vorberatung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Stimmabgabe: einstimmig

- 3. Finanzausschussbericht;
hier: Entwicklung der Ergebnisplanung sowie der Investitionen im**

Vergleich zur Planung

Der Finanzzwischenbericht 2021 mit dem Bericht über die Entwicklung der Geldanlage wird zur Kenntnis genommen.

4. **Bebauungsplan "Buschenkamp Süd"** **hier: Ergebnis der frühzeitigen Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB**

Herr Tauber erklärt sich für befangen. Er begibt sich in den Zuschauer-raum und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Herr Geuking erklärt, dass die Grundstücke in den geplanten Wohngebieten immer kleiner werden. Er sieht darin eine fatale Entwicklung. Durch immer mehr Wohngebäude würden auch immer mehr Parkplätze benötigt. Er macht deutlich, dass immer kleiner nicht immer besser wäre.

Herr Peter-Dosch entgegnet, dass der Wortbeitrag extrem provokant gewesen wäre. Die Zeichen der Zeit würden für Verdichtung stehen und der Bebauungsplan entspreche den Planungen. Eine gewisse Anzahl von Parkplätzen müsse die Kommune stellen, aber es würde durch Car Sharing, Ladestationen für e-Autos auch der Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr, aufs Fahrrad und zu Fuß erfolgen.

Frau Bosse bemerkt, dass sie sich über Herrn Geuking wundert, da mehr Reihenhäuser für junge Familien in dem Baugebiet geplant würden.

Frau Dirks erläutert, dass der Bebauungsplan der Nachfrage entspreche. Der Regionalplan gäbe vor, sorgfältig mit den Flächen umzugehen und zu verdichten.

Herr Geuking verdeutlicht, dass Grünflächen größer eingeplant werden sollten.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

1. Der Anregung der IHK Nord Westfalen wird nicht gefolgt.
2. Die Anregung des LWL-Archäologie für Westfalen wird berücksichtigt.
3. Die Hinweise des Kreises Coesfeld und des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr werden zur Kenntnis genommen.
4. Es wird beschlossen, den Bebauungsplan „Buschenkamp Süd“ aufzustellen. Der Planbereich liegt westlich des Stadtgebietes der Stadt Billerbeck und umfasst in der Gemarkung Billerbeck-Stadt, Flur 6, Flurstücke 889, 527 tlw. und 882 tlw.
5. Der Entwurf des Bebauungsplanes „Buschenkamp Süd“ mit dem Entwurf der Begründung mit Umweltbericht und den Anlagen werden für

die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB gebilligt.

6. Der Entwurf des Bebauungsplanes „Buschenkamp Süd“ und die Begründung mit den Anhängen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Parallel erfolgt die Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB.

<u>Stimmabgabe:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU Fraktion	10		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
SPD Fraktion	4		
FDP Fraktion	1		
Familien Partei		1	
Bürgermeisterin	1		

**5. 6. Änderung Bebauungsplan "Darfelder Straße"
hier: Aufstellungsbeschluss und Durchführung des Beteiligungsverfahrens**

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

1. Für das Plangebiet, welches einen Teil des Bebauungsplangebietes „Darfelder Straße“ umfasst, wird die Aufstellung der 6. Änderung beschlossen.
Der Änderungsbereich umfasst das Grundstück Gemarkung Billerbeck-Stadt, Flur 13, Flurstücke 300.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die Änderung wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt. Nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB wird in Verbindung mit § 13 Abs. 3 BauGB auf die Umweltprüfung und den Umweltbericht verzichtet.
4. Auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB verzichtet.
5. Der Entwurf der 6. Änderung des Bebauungsplanes „Darfelder Straße“ und der Entwurf der Begründung werden gebilligt.
6. Nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BauGB wird die Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt und die berührten Träger öffentlicher Belange werden nach § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

Stimmabgabe: einstimmig

6. Lüftungskonzept Grundschulen

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, pro Grundschulstandort einen entsprechenden Förderantrag gemäß der Bundesförderung coronagerechte stationäre raumlufttechnische Anlagen zu stellen sowie den Eigenanteil in Höhe von 444.589,25 € im Haushaltsplan 2022 einzustellen.

Bei positivem Förderbescheid ist das Lüftungskonzept umzusetzen.

Stimmabgabe: einstimmig

7. Antrag der SPD Fraktion vom 04. Mai 2021; hier: Teilnahme am To-baCycle-Sammelsystem für Zigarettenkippen

Frau Bosse merkt an, dass der Zeitungsartikel, der bereits erschienen sei, nicht ausführlich genug war und nicht deutlich darauf hinwies, dass das Wegwerfen von Zigarettenstummel eine Ordnungswidrigkeit darstelle.

Frau Dirks antwortet darauf, dass eine Pressemitteilung dazu noch veröffentlicht würde und die Nachberichterstattung zur Sitzung des Billerbecker Anzeigers gewesen sei.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Durch eine Pressemitteilung wird auf das Problem aufmerksam gemacht und bei Neuaufrichtung von Papierkörben werden nach Möglichkeit Behälter mit zusätzlichen Aschebehältern installiert.

Die Bürgermeisterin spricht es auf der nächsten Bürgermeisterkonferenz an und die Verwaltung nimmt Kontakt mit den Wirtschaftsbetrieben auf.

Stimmabgabe: einstimmig

8. Antrag der CDU Fraktion vom 16.09.2020 hier: Namensgebung der Schulgebäude der ehemaligen Haupt- und Realschule

Herr Messing teilt mit, dass am Dienstag, den 14.12.2021 die Namensgebungsfeier für die Aula geplant sei. Vormittags würde die Enthüllung mit Schülerinnen und Schülern beider Schulen erfolgen, um 19.00 Uhr findet ein Festakt mit geladenen Gästen in der Aula statt.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Als Bestandteil der Erinnerungskultur an die Geschwister Eichenwald werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das Schulgebäude bekommt die Bezeichnung „Geschwister-Eichenwald-Gebäude“
2. Das ehemalige Hauptschulgebäude bekommt die Bezeichnung „Don-Bosco-Gebäude“.
3. Die Stadtaula wird umbenannt und erhält den Eigennamen „Geschwister-Eichenwald-Aula“

Stimmabgabe: einstimmig

9. **Antrag der CDU Fraktion vom 17.07.2020**
hier: Digitale Ausstattung der Schulen
 Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die gesamte Thematik Digitalisierung für den Bereich der Sekundarstufe I wird in den Gesamtschulausschuss von Havixbeck und Billerbeck vertagt. Dort soll darüber gesprochen werden, wie die Anne-Frank-Gesamtschule aufgestellt ist, wie die Perspektiven aussehen und was die Ziele sind.

Stimmabgabe: einstimmig

10. **Bürgeranregung gem. 24 GO NRW der Familienpartei vom 11. Dezember 2020**

hier: Ernennung von sachkundigen Einwohner

Herr Geuking erklärt, dass sich nach der letzten Kommunalwahl zusammengesetzt wurde, damit die Familienpartei evtl. sachkundige Bürgerinnen und Bürger ernennen könne. Lt. Gemeindeordnung können sachkundige Bürgerinnen und Bürger benannt werden, allerdings nicht für die Pflichtausschüsse. Seit einem Jahr wird über den Entscheidungsprozess in den Ausschüssen, aber nicht im Rat darüber geredet. Andere Städte, wie Köln, Münster und die Gemeinde Havixbeck gehen anders damit um. Herr Geuking plädiert dafür, dass man dankbar dafür sein müsse, dass sich junge Menschen einsetzen und dadurch den Einstieg in die Politik finden. Sie könnten auch Herrn Geuking zuarbeiten, dadurch, dass sie als beratende sachkundige Bürgerinnen und Bürger vertreten seien.

Frau Dirks entgegnet, dass darüber bereits gesprochen wurde. Andere Kommunen regeln es anders.

Herr Tauber bringt an, dass Städte wie Köln und Münster nicht vergleichbar wären. Außerdem wäre das ein Inhalt, der in den Parteien zu besprechen sei und die SPD hätte Herrn Geuking bereits mitgeteilt, dem Antrag nicht zuzustimmen.

Herr Tauber verdeutlicht nochmal, dass der Rat und die Ausschüsse sich auf eine Reduzierung geeinigt hätten, aber nicht aus Kostengründen. Die Spiegelbildlichkeit wäre auch in der Beratung wichtig. Der richtige Zeitpunkt für solch eine Diskussion wäre die konstituierende Ratssitzung gewesen und nicht heute im Nachgang.

Frau Hüwe stellt klar, dass auch das Bündnis 90/Die Grünen dem Antrag nicht folgen werden, da die Begründung nicht schlüssig wäre.

Frau Dirks ergänzt, dass das spiegelbildliche Abbilden in den Ausschüssen wichtig wäre. Es würde nur funktionieren, wenn die anderen Parteien zugunsten der Familien-Partei darauf verzichten würden.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Billerbeck möge einzeln beschließen, dass vier Personen in der Funktion als sachkundige Einwohner gemäß § 58 Absatz 4 GO NRW für die bestehende Legislaturperiode ernannt werden.

<u>Stimmabgabe:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU Fraktion		10	
Bündnis 90 / Die Grünen		4	
SPD Fraktion		5	
FDP Fraktion		1	
Familien Partei	1		
Bürgermeisterin		1	

11. Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW der Familienpartei vom 25. Mai 2021

hier: Zertifizierung Europaschule

Frau Dirks teilt mit, dass sie die Bürgeranregung an die zuständige Schulleitung weitergeleitet hätte. Der Antrag wird z.Zt. nicht weiterverfolgt.

Beschluss:

Es liegt keine Entscheidungskompetenz des Rates vor.

12. Antrag der CDU Fraktion vom 29. Juli 2021**hier: Ausstattung der Schulen mit HEPA-Raumluftreinigern**

Herr Lennertz erläutert den Antrag. Er betont, dass uns allen bewusst sei, dass die Geräte das Lüften nicht ersetzen könnten. Die Geräte würden eine deutliche Reduktion des Lüftens erlauben, sodass die Lüftungszeit auf die Pausen beschränkt werden könnte. Herr Lennertz übergibt das Wort an Frau Hüwe.

Frau Hüwe schlägt einen Beschlussvorschlag vor, den sie verliest. Auch in der Aula gäbe es trotz fest eingebauter Lüftungsanlage mobile Filter, ebenso im Ratssaal. Anscheinend würden die Politikerinnen und Politiker von der Verwaltung höherwertig gestellt als Schülerinnen und Schüler. Und das könne nicht sein, betont sie.

Frau Dirks weist diese Anschuldigung entschieden zurück.

Frau Köhler gibt zu bedenken, dass es schwierig werden könnte, nur noch in den Pausen zu lüften. Das Lüften alle 20 min während des Unterrichtes sei dringend erforderlich.

Frau Hüwe hebt hervor, dass es eine zusätzliche Sicherheit für die Kinder darstelle, denn auch über die Unwirksamkeit der Luftfilteranlagen, wie man immer wieder zu hören bekommen würde, gäbe es keinerlei Studien.

Weiterhin schlug Frau Köhler vor, das für die Schulen noch zusätzlich CO₂-Ampeln angeschafft werden.

Herr Messing teilt mit, dass die Gesamt- und Gemeinschaftsschule in den nächsten Tagen bereits Ampeln erhalten werden und jeder Klassenraum dann ausgestattet sei. Die Grundschule verfüge bereits über diese Ampeln.

Frau Dirks verdeutlicht, dass das Lüften über Fenster durch die mobilen Geräte nicht ersetzt werden könne.

Herr Hein gibt zu bedenken, dass es ein vergaberechtliches Problem mit den Lüftungsgeräten geben könne. Es könne passieren, dass dadurch nur ein Anbieter übrigbliebe, der die Voraussetzungen erfülle.

Herr Tauber gibt zu bedenken, dass die technischen Aussagen die Ratsmitglieder nicht beurteilen könnten. Es solle heute eine Entscheidung getroffen werden, aber nicht auf Biegen und Brechen. Er schlägt vor, die technischen Spezifikationen rauszunehmen.

Frau Hüwe ändert den Beschlussvorschlag mündlich um.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt in Abstimmung mit den Schulleiterinnen und Schulleitern und des Vereins der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e.V. die Anzahl der Räume, die mit mobilen Luftfiltern bestückt werden sollen, zu ermitteln. Ausschlaggebend sind Räume, die im Schulalltag von Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften genutzt werden. (Dabei spielt das Kriterium der Lüftung durch die Fenster keine Rolle!)
2. Für diese Räume werden – ausgehend vom Liefertermin im Oktober bis zu Beginn der Sommerferien 2022 – für maximal 8 Monate die mobilen Luftfilteranlagen gemietet.
Dafür wird ein Budget von 30.000 € freigeben.
3. Wenn abzusehen ist, dass die langfristige Lösung nicht in den Sommerferien 2022 realisiert werden kann, wird zeitnah erneut beraten.

<u>Stimmabgabe:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU Fraktion	10		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
SPD Fraktion	3		2
FDP Fraktion	1		
Familien Partei	1		
Bürgermeisterin		1	

13. Antrag der CDU Fraktion vom 14. September 2021**hier: Prävention und Solidarität bei Großschadenslagen**

Herr Lennertz möchte den Antrag in den Fachausschuss verweisen.

Herr Rampe fragt nach, ob es überhaupt Ergänzungsbedarf gäbe.

Herr Peter-Dosch fragt nach, wie es in der Verwaltung in Absprache mit dem Feuerwehrgerätehaus organisiert sei und regt an, entsprechend im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss darüber informiert zu werden.

Herr Messing schlägt vor, dass der Landkreis ein gesamtes Konzept zur Großschadenslage vorstellen könnte.

Frau Dirks erklärt, dass nicht nur das Deutsche Rote Kreuz und die Feuerwehr beteiligt wären. Dieses könne entsprechend im Haupt- und Finanzausschuss dargestellt werden.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Stimmabgabe: einstimmig

14. Mitteilungen

14.1. Verlegung des Sitzungstermins der GiWO - Herr Messing

Herr Messing teilt mit, dass aufgrund der Einweihung der Geschwister Eichenwald Aula die Sitzung des Gewerbe-, Industrie- und Wohnbauförderungsgesellschaft mbH der Stadt Billerbeck vom 14.12.2021 auf den 15.12.2021 verschoben wird.

15. Anfragen

15.1. Umlaufsperrung am Sandweg - Herr Lennertz

Herr Lennertz möchte wissen, ob die Umlaufsperrung sicher ist.

Herr Messing antwortet, dass die Umlaufsperrung dem Stand der Technik entspreche. Weiterhin würden noch Schilder aufgestellt, die darauf hinweisen, dass Radfahrer vor einer Querung absteigen müssen. Auch die Polizei werde kontrollieren.

Frau Dirks ergänzt, dass der Übergang sicher sei, wenn sich alle an die Regeln halten würden.

15.2. Skaterbahn - Frau Köhler

Frau Köhler erkundigt sich danach, wie der Sachstand der Skaterbahn wäre. Es sollte eine Erneuerung der Skaterbahn im Herbst 2021 erfolgen.

Herr Holthausen teilt mit, dass die Skaterbahn geprüft worden wäre und derzeit verkehrssicher sei. Etwaige Mängel werden stetig durch temporäre Instandsetzungsarbeiten behoben.

Eine Erneuerung sei aktuell finanziell nicht abzubilden, gleichwohl wird sich verwaltungsseitig mit dem Thema beschäftigt, da absehbar sei, dass in einigen Jahren eine größere Baumaßnahme anstehe.

15.3. Daruper Straße/Höhe Sachsenstraße - Frau Hüwe

Frau Hüwe teilt mit, dass oft parkende Autos den Fuß- und Radweg versperren.

Herr Messing antwortet, dass dieser Sachverhalt bereits geklärt sei. Es würden Halteverbotsschilder aufgestellt werden. Da bei der Ausführung festgestellt wurde, dass die Teerdecke der alten Daruper Straße sich noch darunter befindet, würde jetzt schweres Gerät gebraucht werden, um die Schilder einzusetzen.

15.4. Containerbrand - Frau Hüwe

Frau Hüwe fragt nach, ob es schon neue Erkenntnisse zum Containerbrand gäbe.

Frau Dirks antwortet, dass noch keine neuen Informationen vorlägen. Sobald es Informationen gäbe, werden sie mitgeteilt.

15.5. Parksituation an der Osterwicker Str. - Herr Wieland

Herr Wieland fordert, die Parksituation an der Osterwicker Straße zu beschleunigen.

Herr Messing teilt mit, dass die Straßenverkehrsordnung es zulasse, dass dort Autos parken dürfen. Sollte die Verwaltung Halteverbotsschilder dort aufstellen, würde es einen Verdrängungswettbewerb in die anliegenden Wohngebiete geben.

15.6. Begrünung in der Fußgängerzone - Herr Wieland

Herr Wieland macht darauf aufmerksam, dass in einigen Nebenstraßen das Unkraut zwischen der Pflasterung wuchere. Er fragt nach, wer dafür zuständig sei.

Frau Dirks antwortet, dass das die Pflicht der Anwohnenden sei. In einem Schreiben sei bereits darauf hingewiesen worden, dass dieser Pflicht nachzukommen sei. Es würden Überlegungen dazu stattfinden, wie sonst damit umgegangen werden könne. Sollte die Verwaltung diese Aufgabe übernehmen, würden die Straßenreinigungsgebühren in Rechnung gestellt.

15.7. Münsterland Giro - Herr Wiesmann

Herr Wiesmann erkundigt sich nach den Querungsmöglichkeiten während des Münsterland Giro's.

Herr Messing teilt mit, dass es am Samstag eine ausführliche Pressemitteilung mit konkreten Durchgangszeiten dazu gäbe. Querungsmöglichkeiten gäbe es nur zu geringen Zeitfenstern.

15.8. Markt am Freitag - Herr Walbaum

Herr Walbaum bittet darum, dass die Stromkabel der Marktstände mit Gummimatten abgedeckt werden.

Frau Dirks dankt für den Hinweis.

15.9. Coesfelder Tafel - Herr Tauber

Herr Tauber fragt nach, wie der Sachstand zum Thema Coesfelder Tafel sei. Er hätte sich einen politischen Austausch zu der 1000 €-Spende an die Coesfelder Tafel im letzten Jahr gewünscht. Im Juni 2020 sollten Gespräche mit der Caritas stattfinden, um lokale Örtlichkeiten in Billerbeck zu suchen. Nun seien eineinhalb Jahre vergangen.

Frau Dirks stellt klar, dass es keine Anfrage der Coesfelder Tafel gewesen sei, sondern der Stadt Coesfeld. Durch die Coronapandemie wären die Gespräche nicht vertieft worden. Es würde dem Rat vorgestellt, sobald ein Vorschlag vorliege.

16. Einwohnerfragestunde gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Billerbeck

Frau Lanio teilt mit, dass sie sehr verärgert darüber sei, dass an der Daurper Straße / Ecke Sachsenstraße verkehrsbehindernd geparkt würde. Sie fragt nach, warum dort keine Knöllchen verteilt würden.

Herr Messing führt aus, dass dies eine Kreisstraße sei, und die Verkehrssicherung beim Kreis Coesfeld liege. Die Straßenverkehrsaufsicht des Kreises Coesfeld hat zwischenzeitlich ein "Absolutes Halteverbot" angeordnet. Bei dem Aufstellen dieser Verkehrsschilder seien allerdings technische Probleme aufgetreten. Die Stadt Billerbeck wird den Kreis Coesfeld, als Straßenbaulastträger, auf die zeitnahe Umsetzung der angeordneten Beschilderung drängen.

Im Anschluss daran werden auch Kontrollen durch das Ordnungsamt durchgeführt und die Parkvergehen mit Verwarnungsgelder geahndet.

Marion Dirks
Vorsitzende

Karen Ebrecht
Schriftführerin